



Abreise ins Lager.

## Neunzehntes Kapitel.

### Zweiter Zug ins Feld.

Wer einmal an das Leben und die Aufregung gewöhnt ist — dem gefällt die Ruhe nicht mehr. — Der Leser erfährt, wie es damals in der Welt stand. — Die Freunde finden sich und trennen sich wieder.

Nur matt und kurz gelacht hat uns des Friedens Sonnen,  
Ein kurzer Wolfenstör — hat sie mit Nacht umspinnen.  
Man sieht nunmehr zur Nacht — statt holder Sterne  
Blinten —

Die Degen und den Speer in rauhen Händen blinken.  
Und statt der Fülte Ton, bei sanften Lobgesängen,  
Schallt der Kartäunen Krach zu der Trompeten Klängen.



Kurz vor Laon hatten unsre Freunde voneinander Abschied genommen. Meinders und Christoph reisten gegen Lüttich zu, wo Turenne stand; Henning und die übrigen sollten den Weg über Frankfurt am Main einschlagen. Die Reise bot Bemerkenswerthes weiter nicht dar; Henning kam glücklich in Berlin an. Er fand seine Angehörigen in bester Gesundheit, und es gab diesmal ebensoviel hier und in Sternberg von Paris zu erzählen, als ehe- dem von dem Feldzuge. Wenige Tage nach seinem Eintreffen langte auch die Nachricht an, daß Meinders im Lager Turennes, und zwar in dem Dorfe Bossen, den Frieden abgeschlossen habe. Von dem Marschall hing noch